

# „Wir sind fassungslos“

## Eine Welle der Hilfsbereitschaft erreichte die Familie Aretz

**In der vergangenen Ausgabe bat der Extra-Tipp um Hilfe für die Familie Aretz, die aus finanziellen und gesundheitlichen Gründen nicht wusste, wie sie ihren Umzug in eine kleinere Wohnung stemmen sollte. Eine überwältigende Welle der Hilfsbereitschaft erreichte die Redaktion.**

**Mönchengladbach (um).** „Erst konnte ich vor Sorge nicht schlafen, jetzt liege ich im Bett und bin wach, weil ich es nicht fassen kann“, sagt Angelika Aretz. Die Familie Aretz ist fassungslos darüber, wie viele Extra-Tipp-Leser ihre Hilfe angeboten haben. In der vergangenen Ausgabe hatte der Extra-Tipp darüber berichtet, dass die Familie Aretz laut Arge-Vorgaben in eine kleinere Wohnung ziehen muss, für Umzug und Renovierung aber Geld und Körperkraft fehlt. Rund 40 hilfsbereite Privatpersonen und auch Firmen boten an, was immer zu tun war. Allein sieben gebrauchte Schlafzimmer hatten die Aretz zur Auswahl. Es wurden handwerk-

liche Dienste, Umzugshilfe und Reinigungsdienste angeboten. Eine Leserin erbot sich sogar, im Baumarkt nach Materialspenden zu fragen. Gardinenstangen, Vorhänge, einzelne Raufaserrollen und Bodenbeläge klaubten die Gladbacher zusammen und ließen sich beim Extra-Tipp auf die Helfer-Liste setzen.

Ein großer Teil der Sorgen löste sich in Luft auf, als sich die Gladbauer, der neue Vermieter

**WORKSHOP: Selbstvert. für Frauen  
So., 27.06., 10-13 Uhr 0 21 66 / 67 75 85**

der Familie Aretz, meldete und anbot, selbst für Tapete und Farbe an der Wand zu sorgen. Weitere große Steine fielen Angelika und Stefan Aretz und ihren Kindern vom Herzen, als die Firma „H&M Parkett“ anbot, nicht nur die Bodenbeläge zu spenden, sondern auch zu verlegen. „Ich bin sprachlos“, freut sich Angelika Aretz. Auch der Umzug war ziemlich schnell geregelt, den machen die Umzugshelfer von „Hephata“. Sie stehen samt Umzugswagen bereit. Und für die Kar-

tons sorgt „Umzüge Frentzen“. Das Arbeitslosenzentrum bot pauschal Hilfe an, wenn Not am Mann ist. Am Ende gab es so viel Hilfe, wie gar nicht benötigt wurde. So wollte auch die Firma „Sternenklar“ die Wohnung streichen und der „Malerbetrieb Giebels“ hatte erboten, das gesamte Material an Farbe und Tapeten zu stiften. Manche der privaten Anrufer schenkten Gutscheine für Baumärkte und sogar anonyme Umschläge mit Geld erreichten den Extra-Tipp.

„Die Leute sind alle total lieb und niemand behandelt uns herablassend“, freuen sich Angelika und Stefan Aretz, denen die ganze Aktion zwar viele Sorgen abnimmt, aber auch ziemlich unangenehm ist. Für ein gut erhaltenes Schlafzimmer „Eiche rustikal“ haben sie sich bereits entschieden, weil die Betten besonders lang sind. Wir haben viel Zuspruch bekommen“, so Angelika Aretz, viele Leute hätten sie angesprochen, ihnen berichtet, dass es ihnen genauso ergangen sei und hätten ihren Mut gelobt.

# „Wir sind fassungslos“

Eine Welle der Hilfsbereitschaft erreichte die Familie Aretz

**In der vergangenen Ausgabe bat der Extra-Tipp um Hilfe für die Familie Aretz, die aus finanziellen und gesundheitlichen Gründen nicht wusste, wie sie ihren Umzug in eine kleinere Wohnung stemmen sollte. Eine überwältigende Welle der Hilfsbereitschaft erreichte die Redaktion.**

**Mönchengladbach (um).** „Erst konnte ich vor Sorge nicht schlafen, jetzt liege ich im Bett und bin wach, weil ich es nicht fassen kann“, sagt Angelika Aretz. Die Familie Aretz ist fassungslos darüber, wie viele Extra-Tipp-Leser ihre Hilfe angeboten haben. In der vergangenen Ausgabe hatte der Extra-Tipp darüber berichtet, dass die Familie Aretz laut Arge-Vorgaben in eine kleinere Wohnung ziehen muss, für Umzug und Renovierung aber Geld und Körperkraft fehlt. Rund 40 hilfsbereite Privatpersonen und auch Firmen boten an, was immer zu tun war. Allein sieben gebrauchte Schlafzimmer hatten die Aretz zur Auswahl. Es wurden handwerk-

liche Dienste, Umzugshilfe und Reinigungsdienste angeboten. Eine Leserin erbot sich sogar, im Baumarkt nach Materialspenden zu fragen. Gardinestangen, Vorhänge, einzelne Raufaserrollen und Bodenbeläge klaubten die Gladbacher zusammen und ließen sich beim Extra-Tipp auf die Helfer-Liste setzen.

Ein großer Teil der Sorgen löste sich in Luft auf, als sich die Gladbauer, der neue Vermieter

**WORKSHOP: Selbstvert. für Frauen**  
So., 27.06., 10-13 Uhr 0 21 66 / 67 75 85

der Familie Aretz, meldete und anbot, selbst für Tapete und Farbe an der Wand zu sorgen. Weitere große Steine fielen Angelika und Stefan Aretz und ihren Kindern vom Herzen, als die Firma „H&M Parkett“ anbot, nicht nur die Bodenbeläge zu spenden, sondern auch zu verlegen. „Ich bin sprachlos“, freut sich Angelika Aretz. Auch der Umzug war ziemlich schnell geregelt, den machen die Umzugshelfer von „Hephata“. Sie stehen samt Umzugswagen bereit. Und für die Kar-

tons sorgt „Umzüge Frentzen“. Das Arbeitslosenzentrum bot pauschal Hilfe an, wenn Not am Mann ist. Am Ende gab es so viel Hilfe, wie gar nicht benötigt wurde. So wollte auch die Firma „Sternenklar“ die Wohnung streichen und der „Malerbetrieb Giebels“ hatte erboten, das gesamte Material an Farbe und Tapeten zu stiften. Manche der privaten Anrufer schenkten Gutscheine für Baumärkte und sogar anonyme Umschläge mit Geld erreichten den Extra-Tipp.

„Die Leute sind alle total lieb und niemand behandelt uns herablassend“, freuen sich Angelika und Stefan Aretz, denen die ganze Aktion zwar viele Sorgen abnimmt, aber auch ziemlich unangenehm ist. Für ein gut erhaltenes Schlafzimmer „Eiche rustikal“ haben sie sich bereits entschieden, weil die Betten besonders lang sind. Wir haben viel Zuspruch bekommen“, so Angelika Aretz, viele Leute hätten sie angesprochen, ihnen berichtet, dass es ihnen genauso ergangen sei und hätten ihren Mut gelobt.